

Kultur: "The 12 Tenors" brillierten vor ausverkauftem Haus

Musikmenü der Extraklasse im Parktheater

Bensheim. Das Parktheater bebte. Mit der musikalischen Revue der Gruppe "The 12 Tenors" und ihren Gästen "The 10 Sopranos" fegte ein Wirbelwind durch Bensheims Musentempel, der das Publikum von Anfang bis Ende erfasste. Dabei verhiß das Programm nicht einmal bahnbrechend Neues.

Rock, Pop und Musicals

Im Gegenteil: Die Sängerinnen und Sänger servierten ein Potpourri aus altbekannten Ohrwürmern, die sie der Rock- oder Popszene, den modernen Musicals und selbst der Schlagerwelt entliehen. Das Ensemble unter der Leitung von Peter Moss wusste die Vorlagen fabelhaft zu arrangieren und mitreißend zu inszenieren. Das Publikum klatschte, stampfte, schunkelte und jubelte. "Good vibrations", der Song der Beach Boys, war in der prickelnden Show am Dienstag Programm.

Die zwölf Tenöre stammen aus allen Teilen der Welt, kommen aus den USA, Kanada, England, Deutschland und Singapur. Das polyglotte Signet spiegelte sich nicht zuletzt in ihrer Musik. Sie zitierten verschiedene Genres und bedienten sich ohne Scheu aus der reichen musikalischen Truhe.

Witz und Esprit

Selbst herzergreifende Songs wie "Dein ist mein ganzes Herz" oder der Gassenhauer "O sole mio" fügten sie bruchlos in den kulturellen Reigen aneinander. In "Kalinka" versprühten die Akteure russisches Temperament. Witz und Esprit kamen bei "Veronika, der Lenz ist da" (Comedian Harmonists) auf, Gänsehaut-Feeling stellte sich bei DeCurtis Liebeshymne an die Stadt "Torno a Surriento" ein.

In welcher musikalischen Epoche, Region und in welchem Genre sich die Sänger auch bewegten: Die Umsetzung der Hits und Evergreens in Arrangements war perfekt. Die Zuschauer erlebten ein bestens eingespieltes Team, das zwischendurch selbst solistische Bravourleistungen bot.

Mit spritzigen Arrangements verwöhnten die zwölf Herren und zehn Damen die Ohren des Publikums. Bedächtige und verlangsamte Passagen wechselten sich mit tempogetriebenen Sequenzen. In "You raise me up" kamen ein warmes Timbre und tiefe Emotionalität zum Ausdruck. Leise, zarte und sentimentale Melodien folgten auf furiose, dynamische Rhythmen. Den Abschluss des offiziellen Teils der Show bildete nicht zufällig das vor Dynamik berstende Rock-Opus der Gruppe Queen "We will rock you".

Alle Karten im Vorverkauf weg

Kein Zweifel: Mit starken Stimmen traten die Sänger und Sängerinnen ins Rampenlicht. Ebenso routiniert gelang ihnen die Präsentation. Die Bühnentechnik

leistete ganze Arbeit. Im Rücken der Sänger erstrahlten griechisch wirkende Säulen, die in unterschiedlichen Farben eine entsprechende Stimmung erzeugten. "The 12 Tenors" erwiesen sich zudem als talentierte Entertainer, die mit dem Publikum kokettierten und das Stimmungsbarometer hochschraubten.

Dabei platzte das Parktheater aus allen Nähten. Schade nur, dass die Kapazitäten begrenzt waren. Wie aus dem Kulturbüro zu hören war, soll es einen Ansturm auf die Karten im Vorverkauf gegeben haben, so dass die Abendkasse geschlossen blieb.
moni

Bergsträßer Anzeiger
16. Februar 2012